

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 46  
  
**Artikel:** Jammerklage der "Eidgenössischen"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-426775>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

**Inserate** per vierspaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

**Vertreter** für **Luzern**: Prell's Buchhandlung; für **Bern**: Dalp'sche Buchhandlung; für **Mailand** und **ganz Italien**: J. J. Frey in Mailand.

## Sammerklage der „Eidgenössischen“.

Wie nach einer Wasserquelle  
Der Hirsch schreiet, suchen wir  
Bähneklappernd eine Stelle,  
Die uns dien' als Schonrevier.

Uns, die jüngst gleich Archimedes  
Wollten weghebeln die Welt,  
Uns mißlingt jetzt All' und Jedes,  
Was in uns're Krallen fällt.

Ja, für uns ist's Abend worden,  
Wacklig stehen wir und krumm.  
Unser einst so propre Orden —  
Bittert, Brüder! — er ist — um!

Im Oktober hat's begonnen,  
Als die Berner boten Cruz,  
Dann bei der Novembersonnen  
Schmolz hinweg der Pestaluz.

Im Dezember wird es enden,  
Wenn die hochmögenden Herr'n  
Röm'scher Bundesgenossen werden  
Von uns sich im Rath zu Bern.

Fällt jetzt wohl noch in's Gewicht  
Unser Geld und reine Stamm?  
Sald wird uns die Weltgeschichte  
Löschen aus mit nassem Schwamm.

Ah, umsonst schrie'n wir uns heiser:  
„Rückwärts doch, Helvetia!“  
Nirgends blieb gehemmt der Weiser,  
Nur das Echo klang: Ja!

Ganz umsonst, daß uns're Reiser  
Statt der Sache die Person,  
Wie gewohnt, bespuckt mit Geiser;  
Auf uns fiel zurück der Hohn.

„Hah! was hör' ich — dort im Norden  
Wählte man konservativ;  
An der Spree und Elbe Gorden  
Viel Volk hin zu Stöckern lief.

Wie wär's — pff! — Nur ganz im Stillen —  
Weiteres morgen im Verein!  
Aber, laßt um Gotteswillen  
Ja keine Reporter ein!!“

—r.